

Einleitung

Was ist eine Überlastungsanzeige bzw. eine Entlastungsanzeige?

Sie ist eine schriftliche Information an den/die Vorgesetzten und den Arbeitgeber über unhaltbare Arbeitsbedingungen.

Nach § 15 und § 16 des ArbSchG ergibt sich die Pflicht des Arbeitnehmers, den Arbeitgeber auf mögliche Schädigungen oder Gefährdungen des Patienten hinzuweisen:

§ 15 (1) ArbSchG: Die Beschäftigten sind verpflichtet, nach ihren Möglichkeiten, sowie gemäß der Unterweisung und Weisung des Arbeitgebers für ihre Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit Sorge zu tragen. Entsprechend Satz 1 haben die Beschäftigten auch für die Sicherheit und Gesundheit der Personen Sorge zu tragen, die von ihren Handlungen oder Unterlassungen bei der Arbeit betroffen sind.

§ 16 (1) ArbSchG: Die Beschäftigten haben dem Arbeitgeber oder dem zuständigen Vorgesetzten jede von ihnen festgestellte unmittelbare erhebliche Gefahr für die Sicherheit und Gesundheit ... zu melden.

Die Anzeige dient dazu, den Arbeitgeber auf organisatorische Mängel hinzuweisen, so dass dieser diese ausräumen kann. Dabei bleibt die Verpflichtung des Arbeitnehmers erhalten, seine Arbeit mit größtmöglicher Sorgfalt zu erledigen.

In Betrieben mit Betriebs-/Personalrat/MAV sollte eine Kopie jeder Überlastungsanzeige unbedingt auch an die Interessenvertretung gehen!

Quellenangaben:

Einleitung:

<http://www.wernerschell.de/Rechtسالmanach/Arbeitsrecht/ueberlastungsanzeige2.htm>

Überlastungsanzeige allgemein:

http://www.verdi.de/verdi_2/intranet/fachbereiche/gesundheit_soziale_dienste_wohlfahrt_kirchen/publikationen/mitgliederzeitungdrei/drei_03

Überlastungsanzeige Pflegeheime: <http://www.oetv-nordsachsen.de/bereiche/gesundheitswesen/gesundh/belpfleg.htm>

Überlastungsanzeige Krankenhaus: eigener Beitrag

Link-Tipp:

Hier bekommen Sie Material für eine individuelle Überlastungsanzeige:

<http://www.thorsten-karin-mueller.de/Download/Download.htm>

Überlastungsanzeige - allgemein

An die

Pflegedienstleitung

Situation auf Station

Datum: _____

Anzahl der PatientInnen: _____

Davon Überbelegung: _____

Indikationen, die die anfallenden Arbeiten deutlich werden lassen:

Mindestbesetzung: _____

Tatsächliche Anzahl der Pflegekräfte: _____

Die Pausen werden in _____ Fällen nicht eingehalten.

Das Pflegepersonal kann eine adäquate Versorgung der Patientinnen und Patienten nicht mehr gewährleisten.

Unterschriften

Überlastungsanzeige - Altenheime

Pflegebereich: _____

An die Heimleitung des

Leistungseinschränkungen in der Pflege und Betreuung der Bewohner(innen) aufgrund einer unzureichenden Personalbesetzung

Sehr geehrte/r Frau/Herr _____ ,

hiermit möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, daß wir uns wegen des derzeitigen Personalmangels nicht in der Lage sehen, alle notwendigen Aufgaben ordnungsgemäß und im Interesse der von uns betreuten Bewohner(innen) durchzuführen.

So waren am _____, dem _____ durchschnittlich folgende Pflegekräfte im Einsatz:

___,___ im Frühdienst
___,___ im Spätdienst
___,___ im Nachtdienst

In unserem Pflegebereich werden derzeit ___ Bewohner/innen betreut.

Davon sind

_____ Bewohner/innen schwerstpflegebedürftig,
_____ Bewohner/innen schwerpflegebedürftig,
_____ Bewohner/innen erheblich pflegebedürftig
_____ Bewohner/innen nicht pflegebedürftig.

Hohe Belastungen ergeben sich daraus, daß derzeit

_____ Bewohner/innen bettlägerig sind,
_____ Bewohner/innen vom Rollstuhl abhängig sind,
_____ Bewohner/innen regelmäßig zur Toilette geführt werden müssen,
_____ Bewohner/innen essen gereicht bekommen,
_____ Bewohner/innen eine Wundversorgung benötigen,
_____ Bewohner/innen aufgrund ihres Verwirrungs- und Desorientierungsgrades besonderer Zuwendung bedürfen.

Unter diesen Bedingungen können wir keine sichere, ausreichende Pflege mehr gewährleisten. Nach wie vor bemühen wir uns darum, die notwendigste Pflege und Betreuung sicherzustellen. Für die Bewältigung von gesundheitlichen Zwischen- bzw. Notfällen bei Bewohner(innen) bleibt jedoch kaum noch ein zeitlicher Spielraum. Die

Möglichkeiten zur Anordnung von Überstunden sind ausgeschöpft. Unsere physischen und psychischen Kräfte stoßen immer häufiger an ihre Grenzen. Ein zeitweiser Zusammenbruch der Versorgung und Betreuung kann daher nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Insoweit ist der Zustand gefährlicher Pflege erreicht.

Wir sehen uns daher außerstande, die Verantwortung für die Folgen solcher Pflegefehler und -mängel zu tragen, die in der schlechten Personalbesetzung begründet liegen, als da sind:

- ∞ Einschränkung bei indirekten Pflegemaßnahmen wie z. B. Dokumentation, Pflegeplanung, Berichts- und Anforderungsbögen,
- ∞ Einschränkung in der Körperpflege der Bewohner/innen,
- ∞ unzureichende Hygiene,
- ∞ unzureichende Prophylaxen z. B. gegen Wundliegen, Entzündungen der Atemwege, Kontrakturen,
- ∞ unzureichende Kontrolle bei der Zufuhr von Flüssigkeit,
- ∞ Einschränkungen beim Verabreichen der Mahlzeiten,
- ∞ unzureichende Reaktion auf zunehmende Unruhe und Weglauftendenzen bei verwirrten und desorientierten Bewohner/innen,
- ∞ Verlängerung der Bettliegezeiten,
- ∞ Einschränkung bzw. völlige Einstellung mobilisierender, aktivierender und rehabilitativer Pflegemaßnahmen,
- ∞ Einschränkung des Kontinenztrainings und Verlängerung der Zeitintervalle zum Unterlagenwechsel,
- ∞ keine sterbebegleitenden Maßnahmen,
- ∞ längere Wartezeiten für hilferufende Bewohner/innen.

Um eine sichere Pflege durchführen zu können, ist folgende durchschnittliche Personalbesetzung mit Pflegekräften erforderlich:

___,___ im Frühdienst
___,___ im Spätdienst
___,___ im Nachtdienst.

Wir fordern Sie hiermit auf, umgehend Maßnahmen zur Sicherstellung einer solchen Personalbesetzung zu ergreifen. Soweit die Neueinstellung von Pflegepersonal erforderlich wäre und Sie sich dazu nicht in der Lage sehen, bitten wir um eine Entscheidung darüber, welche Aufgaben bei einer personellen Unterbesetzung mit welcher Priorität zu erfüllen sind, welche Einschränkungen in Qualität und Standard vorgenommen werden und welche Aufgaben liegenbleiben sollen.

Abschließend bitten wir Sie, den Heim- und die Kostenträger auf die prekäre Situation aufmerksam zu machen.

Mit freundlichen Grüßen _____, den _____

Überlastungsanzeige – Krankenhaus

An die

Pflegedienstleitung

Hiermit möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, daß wir uns wegen des derzeitigen Personalmangels nicht in der Lage sehen, alle notwendigen Aufgaben ordnungsgemäß und im Interesse der von uns betreuten PatientInnen durchzuführen.

So waren am _____, dem _____ durchschnittlich folgende Pflegekräfte im Einsatz:
____, ____ im Frühdienst
____, ____ im Spätdienst
____, ____ im Nachtdienst.

Unsere Station hat _____ planmäßige Betten. Wir haben jedoch _____ PatientInnen zu versorgen. Hiervon gehören

_____ zur Pflegegruppe A3

_____ zur Pflegegruppe A2

_____ zur Pflegegruppe A1

_____ PatientInnen mit erhöhtem Pflegeaufwand wegen _____

Wir sehen uns daher außerstande, die Verantwortung für die Folgen solcher Pflegefehler und -mängel zu tragen, die in der schlechten Personalbesetzung begründet liegen.

Unterschriften